

## Souveräner Sieg und trotzdem nicht zu Frieden

Unser letztes Heimspiel gegen Neuenburg konnten wir eindeutig mit 8:1 gewinnen.

Unsere Mädels – wie immer unsere Siegggaranten – legten überzeugend vor. Jasmina und Alina siegten klar mit 6:0, 6:0 bzw. 6:0, 6:1. Ich, Kristina, hatte etwas mehr zu kämpfen. Fairerweise muss erwähnt werden, dass ich eine Gegnerin mit LK 11 hatte, während die anderen Mädels Gegnerinnen mit der LK 22 hatten. Ich konnte aber mein Spiel mit 6:4, 7:6 nach Hause bringen, besser wie bei der Damenmedenrunde, da benötigte ich noch 3 Sätze gegen die gleiche Gegnerin, um den Sieg zu erringen. Dies spricht aber auch für die Einteilung der LK's. Wir haben beide LK 11 – also langsam pendelt es sich ein.

Unsere Jungs waren auch gut drauf: Sven L. gewann eindeutig mit 6:1, 6:0; Maxi mit 6:1, 6:1 und Martin gewann seinen ersten Satz auch eindeutig mit 6:2. Leider wendete sich das Blatt im zweiten Satz, den er dann mit 1:6 verlor. Der anschließende Match-Tiebreak wurde leider auch mit 8:10 verloren. Diese Niederlage sollte uns noch richtig weh tun.

Die anschließenden Doppel konnten dann überzeugend gewonnen werden - obwohl das Dreierdoppel mit 6:3, und im zweiten Satz knapp mit 7:5 ausging. Keiner dachte jedoch an eine Niederlage, da Maxi und ich sichere Spieler und im entscheidenden Moment präsent sind. Aber man weiß ja nie.

Am Ende hieß es also 8:1 Erfolg für uns.

Richtige Freude konnte jedoch nicht aufkommen. Schallstadt hatte 9:0 gewonnen und das heißt für uns, wir sind in unserer Gruppe auf Platz 2 gerutscht. Bei Punktgleichheit nach fünf Spielen hat Schallstadt **ein** Spiel mehr gewonnen wie wir. Jetzt ist es müßig zu diskutieren: Wann haben wir das entscheidende Spiel verloren? Diese Diskussion sollte auch nicht aufkommen.

**Unser Fazit:** Es war eine tolle Mixedrunde, wir hatten viel Erfolg und Spaß. Tolle Spiele waren zu sehen. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei und werden in gewohnter Stärke angreifen.

### In eigener Sache:

Leider werde ich die Vereine: TC Herten und TC Rheinfeldern verlassen müssen.

Da ich letztes Jahr nach Karlsruhe umgezogen und in diesem Jahr für unsere Spiele oft gependelt bin, habe ich festgestellt, dass ich das auf längere Sicht nicht machen kann.

Ich hatte eine tolle Zeit bei Euch und werde immer den Werdegang unserer Mannschaften verfolgen. Alina, Jasmina und Valeria – Euch kenne ich am Besten – bleibt wie Ihr seid. Ihr werdet Euren Weg gehen. Ich wünsche Euch viel Erfolg.

Lieber Tomas, Dir gilt mein besonderer Dank. Du hast mich viele Jahre begleitet und super trainiert. Ich hoffe, dass ich in Karlsruhe einen ähnlich guten Trainer wie Dich finden werde.

Kristina

